

Humorvolle Publikation

# Zehn Regeln, die beim Werfen von OP-Besteck zu beachten sind

Prof. Dr. H. S. Fießl, München

Das Schleudern von OP-Besteck ist eine beliebte Form des Abreagierens. Wer sich beim Dampfabblassen im OP aber an einige Regeln hält, kann die Gefahr für seine Kollegen minimieren.

Es gibt wohl keinen Zweifel daran, dass Chirurgen bei Operationen unter starkem Stress stehen. Kein Wunder, dass sich diese Anspannung gelegentlich in Form von Flüchen, Schimpfen und manchmal sogar tätlichen Angriffen auf das vermeintlich unfähige Assistenzpersonal entlädt. Die Intensität dieser Entladungen steht in der Regel in direkt proportionalem Zusammenhang zur Position in der Hierarchie. Häufig werden nicht funktionierende Instrumente (bzw. die Menschen, die solche bereit gelegt haben) für das Misslingen einer Aktion verantwortlich gemacht. Diese werden dann in einer eruptiven Entladung, in der Regel ungezielt, in den OP geworfen. Gelegentlich soll es auch schon zu gezielten Würfen mit spitzen und/oder scharfen Gegen-

ständen gekommen sein. Fast jeder Arzt hat derartige Ereignisse in der Frühphase seiner Weiterbildung schon einmal erlebt oder durchleben müssen. Zwar gibt es wissenschaftliche Erkenntnisse darüber, wie sich Stress auf die Operationsqualität auswirkt. Für das sichere Werfen von Instrumenten existieren aber keine publizierten Daten und demnach auch keine Leitlinien. Diesem Mangel haben zwei amerikanische Ärzte, ein Handchirurg und ein Notfallmediziner, mit der Publikation von zehn goldenen Regeln (s. Kasten) für das Werfen von Instrumentarium abgeholfen.

Unter Beachtung dieser zehn goldenen Regeln sollte es möglich sein, dass Stress des Chirurgen abgebaut wird, ohne das Assistenzpersonal zu gefährden. Bleibt nur zu bemängeln, dass sich diese Regeln nur auf den Werfer beziehen. Wir hoffen auch auf Anweisungen, wie sich das Assistenzpersonal bei Würfen zu verhalten hat.

*Hutchison RL, Hirthler MA, Operating room safety: 10 point plan to safe flinging. BMJ; URO-NEWS 2015/2: 66*

## Zehn Grundregeln für den Instrumentenwurf

1. Erst überlegen, dann werfen.
2. Vor dem Werfen bitte das Ziel ausmachen und die Gegend in dessen Umgebung.
3. Immer auf die Ecke zielen, die sich am weitesten vom Operationsgebiet entfernt befindet.
4. Nicht gezielt auf Personen werfen.
5. Niemals mit einem Instrument werfen, dessen Gebrauch man nicht gewohnt ist.
6. Niemals werfen, wenn man Alkohol getrunken hat oder unter Medikamenten steht.
7. Spitze, bewegliche Instrumente, zum Beispiel Scheren, sollten vor dem Wurf geschlossen werden.
8. Immer geeigneten Augenschutz tragen.
9. Beachte, dass bestimmte Instrumente besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordern, zum Beispiel Manschetten oder Schutzkappen.
10. Niemals Instrumente hoch in die Luft werfen – sie könnten auf einen selbst herabfallen.

Hier steht eine Anzeige.